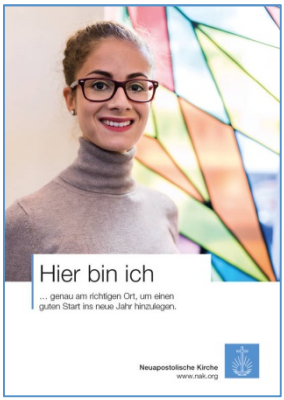
Gemeindebrief

Gemeinde Gotha

Januar 2020

„Christus macht frei“
Jahresmotto 2020

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



Plakat des Monats Januar 2020

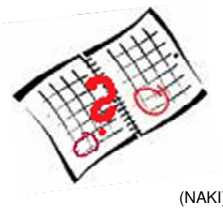
Hier bin ich

… genau am richtigen Ort, um einen guten Start ins neue Jahr hinzulegen.

(NAKI)

Kalender des Stammapostels

- 11.01. Nzagi (Angola)
- 12.01. Dundo (Angola)



(NAKI)

Gottesdienste

Datum	Thema	Bibelwort
05.01.	Christus macht frei	Galater 5, 1
08.01.	Das Heil erscheint	Matthäus 2, 9b-11
12.01.	Gottes Gegenwart	Markus 1, 22
15.01.	Gottes Gnade rühmen	Philemon 1, 25
19.01.	Kunde vom Reich Gottes	Lukas 4, 14
22.01.	Göttliches Erbe	1. Petrus 1, 3-5
26.01.	Leben im Evangelium	Kolosser 3, 16
29.01.	Gott unser Tröster	Jesaja 51, 12
JGD	Rechtes Handeln	1. Korinther 10, 23

(NAKI)

Wort zum Monat

Ihr lieben Geschwister,

von ganzem Herzen wünsche ich euch ein sehr gesegnetes, friedevolles und erfolgreiches neues Jahr. Möge der Segen unseres himmlischen Vaters uns auch in diesem Jahr begleiten und die Vollendung unseres Glaubens schenken. Täglich beten wir, dass unser Herr kommt. Lasst uns darin nicht müde werden.

Unser Stammapostel hat für dieses Jahr das Motto „Christus macht frei!“ herausgegeben. Freiheit ist ein hohes Gut. Verfassungen und Gesetze sind dafür geschaffen, den Menschen Freiheiten einzuräumen, andererseits aber auch zu beschränken, weil sie vielleicht in die Freiheitsrechte des Nächsten eingreifen. Sobald wir an persönliche Freiheit denken, müssen wir auch den Nächsten im Auge behalten. Wir können nicht nur auf eigene Kosten leben, weil dies dazu führen könnte, den Nächsten zu benachteiligen.

Ich habe mich wieder einmal mit der Schöpfungsgeschichte beschäftigt. Am 4. und am 5. Tag schuf Gott die Tiere im Wasser, an Land und in der Luft. Er segnete die Tiere und sorgte dafür, dass sie sich vermehren konnten. Von Käfigen oder Gehegen steht in der Schöpfungsgeschichte nichts.

Am 6. Tag schuf Gott den Menschen. Er setzte den Menschen in den Garten Eden und segnete ihn besonders. Wir lesen in der Schöpfungsgeschichte nichts von Grenzen oder Reisebestimmungen, von vorübergehenden Aufenthalts-genehmigungen oder dergleichen. Die Freiheit des Menschen war perfekt. Durch den Sündenfall hat der Mensch sich selbst Grenzen gesetzt. Die Nahrung war endlich und der Mensch musste im Schweiße seines Angesichts für sich selbst sorgen. Letztlich trat der Tod ins Leben.

Die Botschaft „Christus macht frei!“ gewinnt eine ganz besondere Bedeutung. Der Herr Jesus sagte: „Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.“ (Johannes 8,36). Jesus Christus ist gekommen, den Menschen die Freiheit zurückzuschenken. Er meint damit nicht das, was wir uns hier mühsam und unter Verzicht und Eingehung von Kompromissen als Freiheit erarbeiten, sondern er meint die Freiheit von Sünde, Anfechtungen, Beschränkungen und Tod. Dies ist nur bei Gott möglich. Mit großer Liebe und allen Anstrengungen hat Jesus Christus uns den Weg freigemacht zu unserer vollkommenen Freiheit. Wir gehen also einer großen Zukunft entgegen, denn nur er, Christus, macht frei!

Gerne verbinde ich mich mit euch jeden Tag und grüße euch herzlich,

euer

Rüdiger Krause

Es weihnachtet sehr…

Mit diesem Gedanken feierten die Senioren der Gemeinde Gotha am 10. Dezember ihren Advent. Fleißige Helfer hatten schon alles vorbereitet: Die Festtafel mit weihnachtlichem Gebäck - Tannengrün – Kerzen – Weihnachtsschmuck geschmückt.

Der Seniorenbeauftragte leitete die Stunde mit Gebet und Fürbitte für die Kranken ein. Danach konnten die Köstlichkeiten „verspeist“ werden. Es kam noch ein besonderer Gast – der Vorsteher – der mit viel Freude begrüßt wurde.

Einige Senioren konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Sie wurden mit reichen Gaben beschenkt.

Der Nachmittag verging wieder zu schnell.

Mit einem großen Dankeschön verabschiedeten sich die Geschwister.

(Text: Ch. E. / Foto: He. Hä.)

Kinderweihnacht 2019

Am 15. Dezember fand in den Nebenräumen unseres Gemeindezentrums die diesjährige Kinderweihnachtsfeier statt. Die Schwestern, die in der Kinderarbeit tätig sind, haben den Tisch weihnachtlich geschmückt und Kaffee und Kakao sowie Stollen und Plätzchen vorbereitet.

Als alle Kinder mit ihren Eltern eingetroffen waren, begann der Vorsteher mit einem Gebet. Jedem Kind überreichte der Vorsteher ein Geschenk und einen Schokoladenweihnachtsmann.

Der Fernseher im Nebenraum, der dort sonst nicht hängt, hatte bei einigen Kindern schon Neugier erweckt. Nach dem Kaffeetrinken

spielten die Kinder gemeinsam Wii-Spiele. Dabei war es schön wie die größeren Kinder den Kleinen halfen. Autorennen und verschiedene Sportspiele wurden von den Kindern ausgewählt.

In einer Spielpause wiederholten die Kinder noch einmal ihre Programmpunkte für das Weihnachtskonzert. Nach gemeinsamem Aufräumen gingen Kinder und Betreuer zufrieden nach Hause.

(Text: A. Schw. / Foto: Ha. Hä.)

Weihnachtskonzert – „Eine wunderbare Zeit“

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung der Sänger und Instrumentalisten unserer Gemeinde, am vierten Adventssonntag um 16 Uhr, zu einem Weihnachtskonzert. Für knapp 70 Minuten konnten die Zuhörer in einem abwechslungsreichen Programm zum Thema „Eine wunderbare Zeit“ den Darbietungen der Akteure lauschen und sich auf die kommenden Weihnachtstage einstimmen lassen.

Zu Beginn begrüßte Vorsteher Schwind alle Anwesenden und stellte die Frage, wie ein jeder die Adventszeit verbracht hatte. Sei die Adventszeit auf der einen Seite erfüllt von Liebe, Licht und einem besonderen Zauber, beherrschen doch auch mancher Trubel und Hektik die letzten Tage des Kalenderjahres. Das Konzertprogramm sollte so ein Ruhepol in dieser Zeit sein.

Den Anfang des Nachmittages haben die Kinder der Gemeinde gestaltet. Mit Gedicht, Gesang und Instrumenten zeigten sie die Vielfalt der Musik auf ihre ganz eigene spritzige Art und Weise.

Im Hauptteil des Programms stand das Wunder von Bethlehem – die Geburt Jesu Christi – im Mittelpunkt.

Hier reichte das Repertoire von Wallfahrtsliedern wie „Maria durch ein Dornwald ging“ bis hin zu alt bekannten Weihnachtsliedern wie „Vom Himmel hoch da komm ich her“, „Ihr Kinderlein kommet“ und „Herbei, o ihr Gläubigen“.

Einer der musikalischen Höhepunkte des Konzertes war sicher das von Chor und Orgel vorgetragene „Weihnachtswiegenlied“ von John Rutter. Hier wurde Jesus als Messias und König besungen und die Botschaft von Liebe und Frieden in den Mittelpunkt gerückt.

In den letzten Programmpunkten wurde der Bogen zum Konzerttitel geschlagen. „Die wunderbarste Zeit ist nah“ von John Rutter erklang und einmal mehr wurde aufgezeigt, welcher Zauber in dieser Zeit des Jahres liegt.

Nach einem kurzweiligen Programm konnten bei Kaffee und Plätzchen noch Gedanken ausgetauscht werden.

(Text: N. So. / Foto. A. B.)

„Hier bin ich“ – titelt die neue Plakatserie 2020

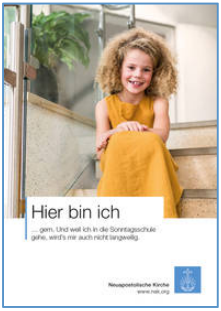
Zürich. Traditionell gibt die Neuapostolische Kirche zu Beginn eines neuen Jahres eine aktuelle Plakatserie heraus. Das sind zwölf Motive, die im Lauf des Jahres die über 2.000 Schaukästen vor neuapostolischen Kirchengemeinden in Europa zieren sollen. Diesmal lautet das Motto „Hier bin ich“.

Neuapostolischen Kirchenmitglieder kommt dieses Motto bekannt vor. Es ist eine Erinnerung an den Internationalen Jugendtag der Neuapostolischen Kirche, der Ende Mai/Anfang Juni 2019 auf dem Messegelände in Düsseldorf stattfand. Rund 40.000 Teilnehmer aus vielen Teilen der Welt kamen zum Abschlussgottesdienst in die Arena.

„Hier bin ich“ – drei Worte, drei Ebenen

„Hier bin ich“: Dieser Ausruf hat drei mögliche Ebenen. Zum einen ruft Gott den Menschen zu, dass er stets für sie da sei. Er ist der, der leitet und schützt, der trägt und beisteht, der Hoffnung und Gnade schenkt, der vergibt und errettet. Zum anderen ist

es der Mensch selbst, der so spricht: Hier bin ich mit all meinen Gaben und Talenten. Hier bin ich, Gott. Schau mich an und schenke mir deinen Frieden.



Und dann ist da noch die zwischenmenschliche Ebene. Das Ich wird in der Gemeinde zum Wir. Wenn sich alle zur Verfügung stellen, wird eine Gemeinde lebendig und bunt. Auf dieser Ebene werden die vielen Dienste erfüllt, die ein Gemeindeleben ausmachen.

Einer spricht für viele

Der äußerliche Darstellungsstil der Plakatserie ist mittlerweile bekannt: alle Poster tragen dasselbe Motto, das jeweils durch eine abgebildete Person vertreten wird. Mit dem Kirchengebäude im Hintergrund oder im Inneren einer Kirchgemeinde, sagt ein Kirchenmitglied, was ihm zu der Überschrift „Hier bin ich“ einfällt.

„Wir wollen diesen Stil mit einer authentischen Ich-Botschaft im Text darunter, wenn auch leicht abgewandelt, beibehalten“, sagt die AG Öffentlichkeitsarbeit. Die Vorteile dafür liegen sowohl im Wiedererkennungswert als auch in den niedrigeren Herstellungskosten durch ein wiederkehrendes Layout. Bislang, so die Fachgruppe, sei die Resonanz auf diese Idee der authentischen Kommunikation erfreulich gut.

Moderne Kirchen, moderne Menschen

Für das Foto-Shooting waren Anfang Oktober neuapostolische Christen nach Rhauderfehn, Oldenburg, Bremen-Sebaldsbrück, Bremen-Mitte und Nordheide gekommen. „In diesem Jahr fiel die Auswahl auf recht neue Kirchengebäude, die sich durch ihre Form oder Farbgebung von den meisten Kirchen der letzten Kampagnen unterscheiden“, so Projektleiter Björn Renz, der die Fotoaktion als Mitglied der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit Europa durchführt.

Kurz und nachdenkenswert sind ihre Aussagen. „Plakate haben die Absicht, vorbeigehende Passanten mit einer Kurzbotschaft zu erreichen“, bestätigt die Fachgruppe. Dabei sollen die Aussagen positiv, unerwartet, zeitgemäß und im Rahmen des kirchlichen Kontextes einzuordnen sein.

(Quelle: nak.org)

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
Mi	01.01.		kein Gottesdienst	
Fr	03.01.	19.30	Vorsteherbesprechung mit BÄ Schneider	NAK Meiningen
			Chorprobe Bezirkschor	
So	05.01.	10.00	Gottesdienst zum Jahresbeginn 2020 mit Ev Schwind	
Mo	06.01.	19.30	Chorprobe	
Di	07.01.	19.30	Ämterbesprechung mit Ev Schwind	

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
Mi	08.01.	19.30	Gottesdienst mit Pr Möller	
So	12.01.	10.00	Gottesdienst mit BE Weyh	
			Sonntagsschule mit Di Schneider	
		11.15	Religionsunterricht	
Mo	13.01.	19.30	Chorprobe	
Mi	15.01.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
So	19.01.	10.00	Gottesdienst mit Ev Schulz	Telefongottes-dienst aus Gotha
			Sonntagsschule mit Di Pieth	
			Jugendgottesdienst mit Ev Heinz	NAK Ilmenau
		11.15	Religionsunterricht mit Bruder Schwind	
Mo	20.01.	19.30	Chorprobe	
Mi	22.01.	19.30	Gottesdienst mit BÄ Schneider und BE Solbrig	
So	26.01.	10.00	Gottesdienst mit Ev Unruh	Vorsteher-austausch
			Sonntagsschule mit Schwester Schwind	
		11.15	Religionsunterricht mit Schwester Möller	
Mo	27.01.	19.30	Chorprobe	
Mi	29.01.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
Fr	31.01.	19.30	Chorprobe Bezirksmännerchor	NAK Steinbach-Hallenberg

Reinigungsplan 1. Halbjahr 2020

Beginn Do-Morgen / Ende Mi-Abend

	Januar				Februar					März					April				Mai					Juni			
Gruppe	5	12	19	26	2	9	16	23	29	1	8	15	22	29	5	12	19	26	3	10	17	23	31	7	14	21	28
1				x					x					x					x					x			
2					x					x					x					x					x		
3	x					x					x					x					x					x	
4		x					x					x					x					x					x
5			x					x					x					x					x				

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland - Gemeinde Gotha, Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel.: 03621 - 36 91 39

Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: Neuapostolische Kirche Gotha (N. So.)

Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info

Auflage: 150 Stück, erscheint monatlich

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers ©2007 - 2020 NAK Gotha